

Wer führt die CHIMPs-Beratung durch?

Die Beratung wird von Mitarbeitern des Erziehungs- und Jugendhilfeverbund (EJV) Donau-Iller durchgeführt.

Mitarbeiter des EJV

Artur Geis, Dipl.-Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut,
Leiter der Beratungsstelle Günzburg

Jörn Eugen, Dipl.-Sozialpädagoge,
Systemischer Berater,
Mitarbeiter Beratungsstelle Illertissen

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Maja Stiawa, M. A. Soz., Projektkoordination
Telefon 08221 96-29210
E-Mail maja.stiawa@bkh-guenzburg.de

Wo wird die CHIMPs-Beratung durchgeführt?

Jörn Eugen

Erziehungs- und Jugendhilfeverbund (EJV) Donau-Iller
Beratungsstelle Illertissen
Ulmer Straße 20, 89257 Illertissen



Artur Geis

Erziehungs- und Jugendhilfeverbund (EJV) Donau-Iller
Beratungsstelle Günzburg
Hofgartenweg 8, 89312 Günzburg



Kinder und Jugendliche und ihre psychisch erkrankten Eltern (CHIMPs-Projekt)

Das BMBF-Projekt

Um seelische Belastungen von Kindern und Jugendlichen psychisch erkrankter Eltern so früh wie möglich zu erkennen, haben wir ein spezielles Beratungskonzept entwickelt. In einem aktuellen Projekt, unter Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), wird dieses Beratungskonzept an fünf Zentren in Deutschland etabliert und seine Wirksamkeit weiter überprüft.

Unser Ziel ist es, dieses Beratungskonzept langfristig Familien in ganz Deutschland, bei denen Mütter oder Väter psychisch krank sind, zugänglich zu machen. Zur Erreichung dieses Ziels sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Familie an unserem Projekt teilnehmen.

Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Projekt:
Maja Stiawa, M. A. Soz., Projektkoordination
Telefon 08221 96-29210
E-Mail maja.stiawa@bkh-guenzburg.de

Am Projekt sind folgende Wissenschaftler beteiligt:
Prof. Silke Wiegand-Grebe (Hamburg), Prof. Martin Lambert,
Prof. Kurt Wegscheider (Hamburg), Prof. Ullrich Bauer
(Duisburg Essen), Prof. Reinhold Kilian (Ulm-Günzburg),
Prof. Kai von Klitzing (Leipzig), Dr. Doris Mallmann
(Vitos Rheingau).

Wer kann am Projekt teilnehmen?

Familien mit mindestens einem erkrankten Elternteil und mindestens einem minderjährigen Kind von 4–18 Jahren. Auch Alleinerziehende können teilnehmen. Das Kind bzw. die Kinder sollte(n) in Ihrem Haushalt leben oder es sollte ein regelmäßiger Kontakt bestehen. Weitere Voraussetzungen sind die Einwilligung zur Teilnahme sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Auch wenn Sie sich derzeit nicht in stationärer Behandlung befinden (aber eine psychische Erkrankung mit stationärer Behandlung in der Vergangenheit vorlag), können Sie an unserem Projekt teilnehmen.

Was erhalten Sie im Projekt?

Vor Ihrer Entlassung aus der stationären Behandlung werden Sie durch einen Projektmitarbeiter kontaktiert. Sie und Ihre Familie erhalten weitere Informationen, eine Einverständniserklärung sowie im Falle Ihrer Teilnahme einige Fragebögen. Danach wird eine Reihe von Familien zufällig ausgewählt, bei denen alle teilnehmenden Familienmitglieder eine umfangreiche standardisierte Diagnostik und zusätzlich die CHIMPs-Beratung erhalten (ein Familiengespräch, zwei Elterngespräche, ein Gespräch mit jedem Kind, drei Familiengespräche). Insgesamt finden in der CHIMPs-Beratung acht Gespräche über einen Zeitraum von sechs Monaten statt. Diese Familienberatung wird vom Erziehungs- und Jugendhilfverbund (EJV) Donau-Iller in den Beratungsstellen Illertissen und Günzburg von erfahrenen Mitarbeitern

durchgeführt. Nach dem Ende der Beratung sowie ein Jahr nach Beratungsende erhalten Sie erneut Fragebögen, und es werden diagnostische Interviews geführt. Ihre Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung von 50 Euro pro Familie vergütet.

Was sind die Ziele der CHIMPs-Beratung?

Die zentralen Ziele der Beratung bestehen darin, die psychische Gesundheit und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit psychisch kranken Eltern zu verbessern. Außerdem geht es darum, die Krankheitsbewältigung und die Familienbeziehungen sowie die soziale Unterstützung der Familie zu stärken. Schließlich werden Familien mit psychisch kranken Eltern in allen Fragen ihres Alltags unterstützt.

